Zeitschrift: Actio : ein Magazin für Lebenshilfe
Herausgeber: Schweizerisches Rotes Kreuz
Band: 95 (1986)
Heft: 3: Blut ist ein besonderer Saft

Artikel: ...Rot ist die Liebe - rot ist das Blut...
Autor: L.W.
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-556415

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

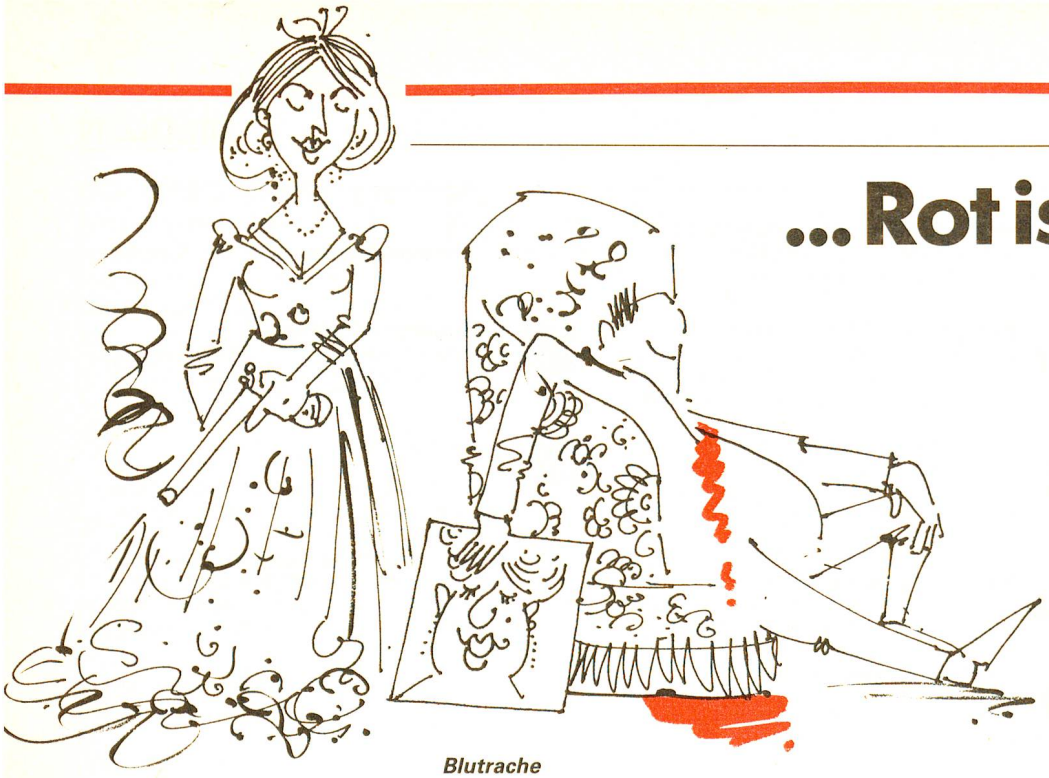
...Rot ist die Liebe –

Von L. W.

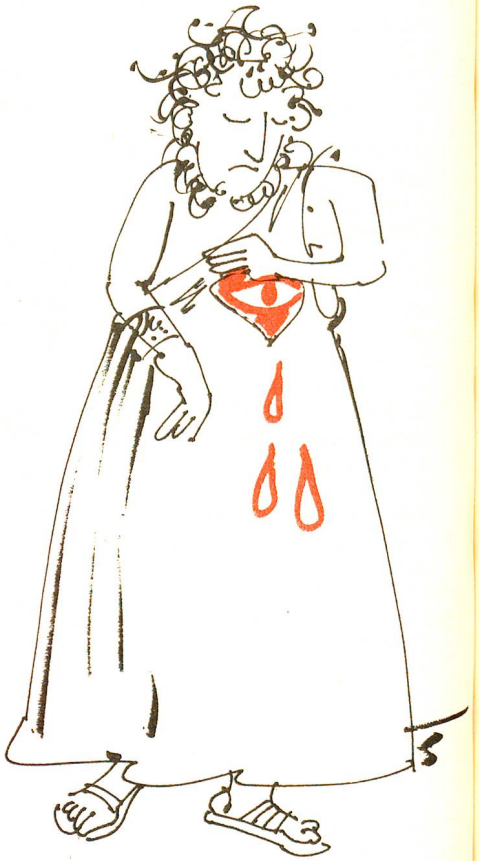
...rot ist der Vater in seiner Wut, so sangen wir als Kinder.

Von alters her spielte im Denken und in der Phantasie, im Glauben und im Aberglauben der Menschen das Blut eine beherrschende Rolle.

Mit Blutopfern, erst von Menschen, dann von Tieren, werden in primitiven Zeiten die zürnenden Götter ver-



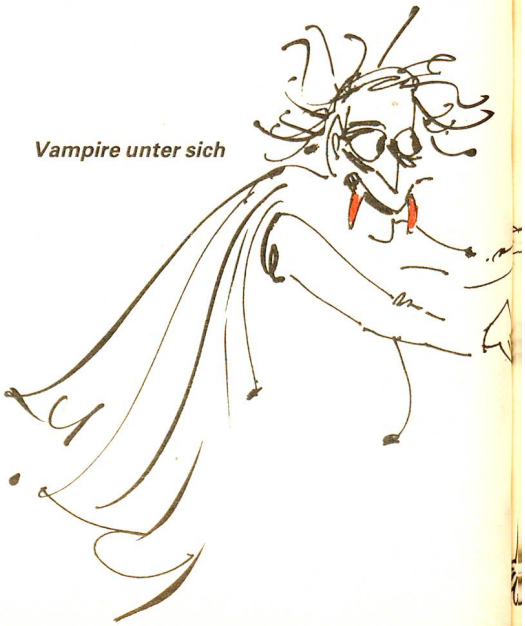
Blutrache



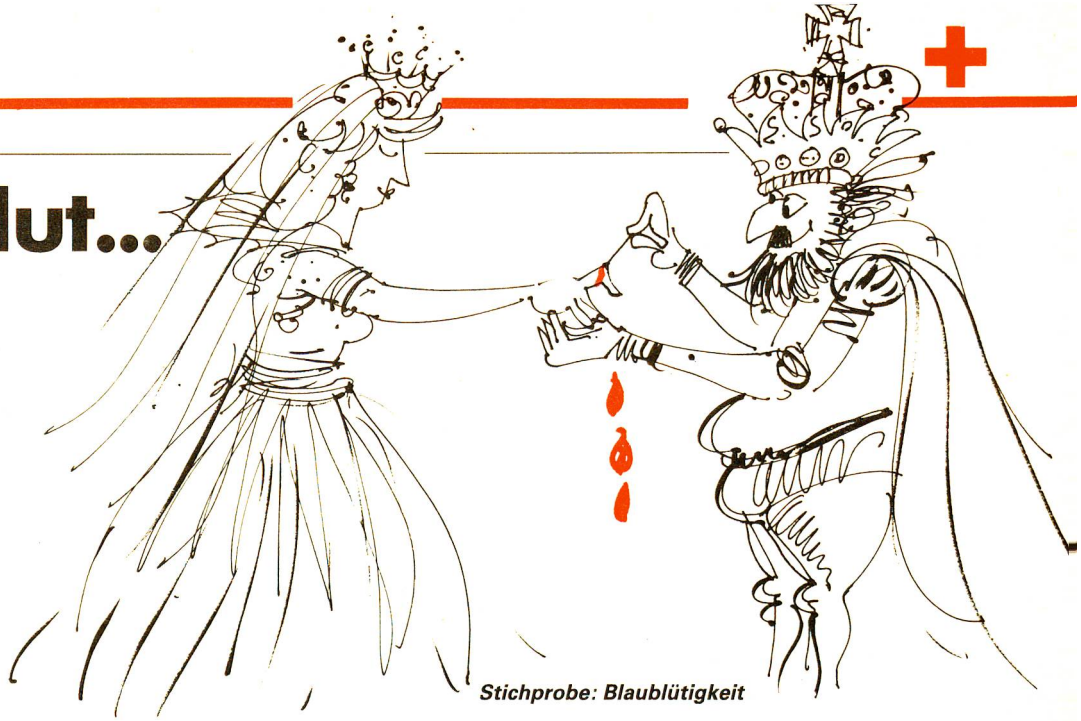
Mit blutendem Herzen

Blutopfer

Vampire unter sich



rot ist das Blut...



Stichprobe: Blaublütigkeit

söhnt. Mit Blut werden Freundschafts-, Ehe- und Liebesbünde auf Leben und Tod besiegelt. Blut reinigt den schuldbeladenen Menschen von begangener Untat.

Fast jede alte Kultur kennt die Sitte der Blutrache, wie sie heute noch in grausamer Zeitwidrigkeit beispielsweise in Süditalien, Korsika und Albanien ihre Schrecken verbreitet.

Sie fordert, einem unausrottbaren Sippengesetz folgend, nach einem Totschlag unerbittlich die Vernichtung des Mörders oder eines Angehörigen seiner Familie, da einmal vergossenes Blut nur durch Blut wieder gesühnt werden kann.

Noch das grosse Volksepos des Mittelalters, die Nibelungensage, bekennt sich gläubig und ohne Einschränkung zum alten Blutglauben: wenn der Mörder, wie Hagen, vor Siegfrieds Leiche sich dem Toten zur «Bahrprobe» nähert, beginnt dessen Blut anklagend zu rieseln. Das Blut des Erschlagenen hat damit den Mörder bezeichnet und untrüglich festgestellt.

Beim Pakt mit Zauberern und Hexen, in der Blutbrüderschaft zwischen Männern, im Liebeszauber der Geschlechter tritt überall die Anschauung zutage, dass Blut sinnbildlich und stellvertretend für Liebe, Leben, Seele und Leib begriffen und verstanden wird. Bluttaufe und Blutopfer sind uralte Kulthandlungen und bei fast allen Völkern bekannt und geübt. Unendlich liesse sich weiter über das Blut «im geistigen Bereich» philosophieren. Die Jungfräulichkeit des Mädchens wird in einigen Mittelmeerländern dadurch bewiesen, dass die Mutter nach der Hochzeitsnacht das blutbefleckte Linnen den Nachbarinnen zeigt. Die Blut- und Bodenpolitik des tausendjährigen Reichs schlug unserem Jahrhundert tiefe Narben.

Und das blaue Blut der Aristokratie hat auch im Medienzeitalter, in einer Welt voller entwerteter Tabus, nichts von seiner Faszination verloren. In x Wochenblättern werden ihre bewegten Lebensläufe von Millionen Nicht-Blaublütiger verschlungen.

Wir baten John Millns, den Cartoonisten, zu zeichnen, was ihm beim Stichwort Blut alles einfällt.

Jungfräulichkeit

Rohmaterial